

sei ein Trugschluss, das noch unreife Nervennetz von Kindern könne abstrakte Denkweisen verarbeiten wie ein Erwachsener, weil der technische Aufwand im Umgang mit digitalen Medien gering ist. Sie sagt: „Auf einen inhaltlichen Umgang mit den Medien wird sich nach Erkenntnisstand der Hirnforschung das kindliche Gehirn auch in den nächsten tausend Jahren nicht vorbereiten lassen!“ Eine induzierte Notreifung der Nervennetze könne irreparabel stüchtig machen. Prof. Teuchert-Noodt geht auch auf den Elektromog ein, der vielen Hinweisen zufolge zur Tumorbildung im Gehirn beitragen kann und der nach ihren eigenen Experimenten dauerhafte Veränderungen bei der Neubildung von Nervenzellen im Hippocampus von Wüstenmäusen hervorrufen kann. Dafür verantwortlich sind definierte Frequenzen einer Magnetspule, ein so genannter „Fenster-Effekt“, durch den die „hochgradig sensible Neuroplastizität im limbischen System“ und damit Lernfähigkeit, Konzentration und Denkleistung beeinflusst werden. Sie plädiert für möglichst wenig Nutzung von elektronischen Geräten und „**Kein WLAN an Schulen!**“ Stattdessen viel Bewegung, z. B. Spaziergänge ohne Smartphone, damit durch die langsamen rhythmischen Körperbewegungen der Schritte und beiläufige unterschwellige Sinneseindrücke das Gehirn regenerieren könne. Der Mensch ist auf Bewegung und nicht auf Schreibtischarbeit programmiert. **Kinder sollten bis zum 11./12. Lebensjahr von digitalen Medien vollkommen ferngehalten werden.**

**Die Lektüre solcher Texte wäre Pflicht für Politiker.**

## Kurzmeldungen

### Gigahertz/Schweiz analysiert Mobilfunkstudie

Die Verbraucherorganisation gigahertz, Fachstelle Nichtionisierende Strahlung, hat mit „Mobilfunk – Ein Gesundheitsrisiko oder bloss Einbildung?“ den 154-seitigen Endbericht der Stiftung Risikodialog St.Gallen „Divergierende Risikobewertungen im Bereich Mobilfunk – Schlussbericht vom Dezember 2016“ zusammengefasst, die Tabellen hervorgehoben und eigene Kommentare angefügt. Sehr Lesenswert!

#### Quelle:

<https://www.gigahertz.ch/mobilfunk-ein-gesundheitsrisiko-oder-bloss-einbildung/>

### Brennpunkt Handystrahlung und Hirntumore

Ein neuer Brennpunkt von diagnose:funk enthält die Übersetzung der Veröffentlichung von Carlberg/Hardell zum Gliomrisiko nach den Bradford Hill-Kriterien (s. ElektromogReport 4/2017) und eine gute Darstellung weiterer Ergebnisse zu erhöhten Tumorrisiken sowie die Problematik der anderen Sichtweise von Industrie und Politik.

#### Quelle:

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1190>

### Hohe Feldstärken von Radar und Mobilfunk

Baubiologie-Regional meldet sehr hohe Messwerte durch eine 1300-MHz-Radaranlage auf dem zwischen Hof und Kulmbach gelegenen Döbraberg, 200.000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$  in 500 m Entfernung, nach zwei Kilometern noch 18.000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$ . Am 28.04.2017 wird mitgeteilt, dass in einer Genossenschafts-Wohnanlage in Kulmbach über 10.000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$  gemessen wurden – Werte zwischen 12.000 und 15.000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$  im Garten eines Kulmbachers 50 m von der Sendeanlage entfernt. Normale Werte sind 500–1000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$ .

#### Quellen:

<https://www.baubiologie-regional.de/news/Hohe-Mikrowellenbelastung-durch-Radarsender-880.html>;  
<https://www.baubiologie-regional.de/news/Mobilfunksender-im-Wohngebiet-885.html>

### WLAN zur Erkundung des Umfelds umfunktioniert

Wissenschaftler der TU München haben mit dem Versuchsaufbau „holografisches Abbildungsverfahren“ einen WLAN-Sender so umfunktioniert, dass er von der Umgebung dreidimensionale Bilder erstellen kann, die man von außen mit 2 Antennen (einer feststehenden und einer beweglichen) abgreifen kann, da Mikrowellen Wände durchdringen.

#### Quelle:

<https://www.tum.de/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/detail/article/33897/>, Pressemitteilung vom 04.05.2017

### EU-Parlament: Roaming wird abgeschafft

In einer Pressemitteilung vom 06.04.2017 gibt das Europäische Parlament in Straßburg bekannt, dass auf einer Plenartagung beschlossen wurde, nach Beseitigung der letzten Hindernisse die Roaming-Gebühren in Europa abzuschaffen. Es wird mitgeteilt, dass ab dem **15. Juni 2017** die Preise für Telefongespräche, SMS und Internetzugang in der gesamten EU gleich sein werden. Die vorläufige Ausgabe des angenommenen Textes ist unter P8\_TA-PROV(2017)0128 verfügbar. Die Bundesnetzagentur gab das am 21.04. bekannt.

#### Quellen:

<http://www.europarl.europa.eu/plenary/de/texts-adopted.html>;  
<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Verbraucher/WeitereThemen/InternRoaming/EURoaming/EURoaming-node.html>

## Termin

### Aktionstag des BUND zum Mitmachen

Am Samstag, den **17. Juni** findet in **Hamburg-Altona**, Rudolf-Steiner-Schule, Bleickenallee 1, ein **Aktionstag Mobilfunkstrahlung** des Arbeitskreises Elektromog des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) von **10–18 Uhr** statt. Es wird Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen der Strahlung auf Menschen, Tiere und Pflanzen, Vorträge zum aktuellen Stand der Forschung und Messungen der Strahlung von WLAN, Bluetooth, Smartphones, DECT-Telefonen und Babyphonen geben. Wer vor Ort mithelfen möchte kann sich unter [hamburg@ak-elektromog.de](mailto:hamburg@ak-elektromog.de) melden. Das **Informationsblatt** zur Veranstaltung findet man unter **www.Aktionstag-Mobilfunkstrahlung.de**.

**Quelle:** [www.ak-elektromog.de](http://www.ak-elektromog.de)

#### Impressum – ElektromogReport im Strahlentelex

Erscheinungsweise: monatlich im Abonnement mit dem Strahlentelex. **Verlag und Bezug:** Thomas Dersee, Strahlentelex, Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030/435 28 40, Fax: 030-64 32 91 67, [www.strahlentelex.de](http://www.strahlentelex.de), E-Mail: [strahlentelex@t-online.de](mailto:strahlentelex@t-online.de).

**Jahresabo:** 82 Euro.

#### Redaktion ElektromogReport:

Dipl.-Biol. Isabel Wilke (V. i. S. d. P.), Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin ☎ 030/435 28 40, Fax: 030-64 32 91 67. [www.elektromogreport.de](http://www.elektromogreport.de)

Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Kontakt:** E-Mail: [emf@katalyse.de](mailto:emf@katalyse.de)